

**Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung
zum Werker / zur Werkerin in der Landwirtschaft**

Ifd. Nr.	Ausbildungsinhalte	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
1	2	3
1.	Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen	
1.1	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	a) Standort, Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes b) Ausstattung des Ausbildungsbetriebes c) Grundkenntnisse über betriebliche Schwerpunkte d) Grundkenntnisse über die Arbeitswirtschaft im Betrieb
1.2	Berufsausbildung	a) Bedeutung eines Ausbildungsberufes b) Gesetzliche Bestimmungen - Berufsausbildungsvertrag - Ausbildungsplan - Prüfungsanforderungen - Jugendarbeitsschutzgesetz - Arbeitszeit-/Urlaubsregelung - Kündigungs- und Mutterschutz
1.3	Arbeits- und Tarifrecht; Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	a) Einblick in die Zusammenarbeit des landwirtschaftlichen Betriebes, berufsständischen Organisationen, Gewerkschaften und Verwaltungen b) Grundlagen des Arbeitsrechtes, Tarifrecht, Inhalte des Arbeitsvertrages c) Arbeitsvorschriften - Umgang mit Tieren - Umgang mit Geräten und Maschinen - Umgang mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln - Umgang mit elektrischem Strom - Gefahren im Umgang mit Giften, Gasen und leicht entzünd- baren Stoffen d) Unfallursachen kennen und lernen, diese zu vermeiden bzw. zu beseitigen e) Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz f) Brandschutzbestimmungen und Verhalten bei einem Brand g) Wichtige Maßnahmen der Ersten Hilfe
1.4	Umweltschutz und Landschaftspflege; rationelle Energie- und Materialverwendung	a) Umweltgerechtes Verhalten - Energiesparendes Verhalten im Betrieb - Vermeidung von Luftverschmutzung, Geruchs- und Lärm- belästigung b) Mithilfe bei der Pflege von Feldrainen, Böschungen, Hecken und kleinen Wasserläufen c) die im Betrieb verwendeten Energiearten und Materialien sowie Möglichkeiten ihrer rationellen Verwendung kennen

Ifd. Nr.	Ausbildungsinhalte	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
1	2	3
2.	Techniken und Organisation der betrieblichen Arbeit, Produktion und Vermarktung	
2.1	Handhabung, Warten und Pflege von Maschinen, Geräten und Betriebseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundlagen des Bedienens von Maschinen und Geräten b) Handhabung üblicher Werkzeuge und Maschinen c) Kenntnisse von Wartungsvorschriften beim Warten und Pflegen von Maschinen und Geräten <ul style="list-style-type: none"> - Wartungs- und Pflegemittel - Reinigen und Schmieren von Maschinen und Geräten - Kontrolle von Treibstoffen und Ölen d) Bedienen von Maschinen und Geräten (soweit die Behinderung es ermöglicht) e) Erwerb von Grundfertigkeiten bei der Bearbeitung von Holz, Metall und Kunststoff f) Mitarbeit bei der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten an Gebäuden, Einfriedungen und Dränagen g) Maschinenabstellung
2.2	Wahmehmen und Einschätzen von Vorgängen	<ul style="list-style-type: none"> a) Bestimmen von Saatgut, Pflanzgut und Düngemitteln b) Landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, wichtiger Kräuter und Unkräuter c) Futtermittelbestimmung d) Messen und Schätzen von Vorräten; Umgang mit Geräten zum Messen und Wiegen e) Lagerung von Saatgut und Futtermitteln
2.3	Vorbereiten und Kontrollieren der Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedienen von Geräten und Maschinen zum Sortieren; Trocknen, Reinigen, Mischen b) Mithilfe beim Sortieren, Klassifizieren, Aufbereiten, Vorstellen und Anbieten von Verkaufsprodukten
2.4	Mitwirkung bei Lagerhaltung, Vorratswirtschaft, Aufbereitung und Verkauf von Produkten	<ul style="list-style-type: none"> a) Lagerung von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln sowie von Treibstoffen und Schmierstoffen b) einfache fachbezogene Rechnungen

lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
1	2	3
3.	Pflanzenproduktion	
3.1	Bearbeiten und Pflege des Bodens, Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> a) Beobachten von Witterung und Bodenzustand b) Mithilfe bei der Entnahme von Bodenproben c) Düngemiteleinsetz und Arbeiten zur Düngung d) Bodenarten, Einblicke in die Fruchtfolgegestaltung e) Mitwirken bei der Bodenbearbeitung und Pflege des Bodens f) Mitarbeit bei der Flummelioration
3.2	Bestellung und Pflegen von Pflanzen, umweltverträgliches Führen von Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> a) Mitwirken bei der Vorbereitung und Durchführung von Aussaat und Pflanzung b) Beobachten der Bestandsentwicklung c) Landwirtschaftliche Nutzpflanzen und deren Bedeutung d) bei Pflegearbeiten mitwirken e) bei notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen mitwirken
3.3	Ernten und Verwerten pflanzlicher Produkte	<ul style="list-style-type: none"> a) Mitwirken bei der Ernte pflanzlicher Produkte b) Erntemaschinen und Erntegeräte bedienen c) Erntegut bergen und transportieren d) Erntegut beurteilen und lagern e) bei der Vermarktung des Erntegutes mitwirken

lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
1	2	3
4.	Tierproduktion	<ul style="list-style-type: none"> a) Kennenlernen verschiedener im Betrieb vorhandener landwirtschaftlicher Nutztierarten b) Kenntnisse über die Stalleinrichtungen und Arbeitsabläufe in der Tierhaltung
4.1	Versorgen von Tieren, rationelles, tiergerechtes und umweltverträgliches Halten	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundfuttermittel erkennen und einordnen b) Grundkenntnisse über die Bereitstellung von Futterrationen c) Tiere tränken, füttern und pflegen, Hygienemaßnahmen durchführen d) Jungtiere umweltgerecht aufziehen e) Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen bedienen f) Berücksichtigung des Tierschutzes und Beachtung des Umweltschutzes, insbesondere organische Rückstände der tierischen Produktion, umweltgerecht verwerten g) Einfluss von Umwelt, Klima und Haltung auf tierische Erzeugung
4.2	Nutzen von Tieren	<ul style="list-style-type: none"> a) Zuchtziele b) Körperteile von Tieren c) mit Tieren umgehen, führen und bewegen d) Vorgänge bei Brunft e) Mitwirken bei Geburtshilfe f) Beobachten der Verhaltensweise der Tiere g) Tiere pflegen und Hygienemaßnahmen durchführen h) Stallungen und deren Einrichtungen reinigen und desinfizieren i) Maschinen und Geräte zur Gewinnung tierischer Produkte j) tierische Produkte lagern und transportieren bei der Vermarktung von Tieren und tierischen Produkte mitwirken
5.	Überblick über betriebliche Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> a) Kostendenken aneignen b) Marktwert der Verkaufsprodukte

Die Ausbildungsinhalte des Rahmenplanes sind unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedingungen zeitlich zu gliedern. Danach sind einzelne Ausbildungsjahre in bestimmte Zeiträume zu gliedern in denen Qualifikationen aus einzelnen Abschnitten des Rahmenplanes vermittelt werden. Inhalte nach den Punkten 1,2 und 5 sind kontinuierlich über den gesamten Ausbildungszeitraum zu vermitteln.